

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

210 (4.8.1846)

Dienstag, den 4. August 1846.

C 432.2

Das achtzehnbändige 1846r Stuttgarter Konversations-Lexikon

(herausgegeben von der Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher) können wir zu dem so äußerst billigen Preise von 7 fl. 12 kr. ablassen und empfehlen wir uns zu gefälligen Aufträgen auf dies so gebiegene, nun ganz vollständige, neueste Konversations-Lexikon. Herder'sche Buchhandlung in Karlsruhe.

Literarische Anzeigen.

C 745. Karlsruhe. Im Druck und Verlag von C. Macklot in Karlsruhe sind folgende Bücher erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten, auf gefälliges Verlangen auch erst zur Einsicht:

Die Vorkämpfer für Bildung einer deutschen Nationalkirche. 18 Bände: Ganganelli. Der Kampf gegen den Jesuitismus. Ein Charaktergemälde für unsere Zeit von H. M. E. 8. 1 Thlr. oder 1 fl. 36 fr.

Seite 329: „Bereits läßt er (Ganganelli, Papst Clemenz XIV., 1769 bis 1774) alle Anhalten treffen für die Zufuhr des Getreides aus Sicilien, damit bei der ungeheuren Menschenmenge, die gewiß in Rom zusammenströmen wird, kein Mangel, keine Unruhe entstehe. Das Jubeljahr (1775) soll alle Christen zum großen Bunde der Liebe vereinen. In diesem Gedanken schwärmt seine Seele, schon hat er die verschiedenen Briefe an die christlichen Kirchen entworfen, er will nichts als gegenseitige Anerkennung, Duldung, Achtung und Liebe. Nur ein Mann soll in Zukunft noch gelten, der Mann gegen alle Verfeinerung und ein Band soll alle umschlingen: Jesus Christus! Darin sollen sich Alle erkennen, sollen Alle selig werden!“

Die Vorkämpfer für Bildung einer deutschen Nationalkirche. 28 Bände: Dalberg. Die letzten Lebensstage und Betrachtungen eines deutschen Bischofs von H. M. E. 24 Ngr. oder 1 fl. 12 kr. rh.

Seite 195: „In meinem Lande kann Jeder nach eigener Weise selig werden! So sprach Friedrich der Große vor mehr als hundert Jahren und regierte nach diesem Grundsatze, und sein Volk erhob sich vor allen übrigen in Deutschland. Handelte nicht der unvergeßliche Joseph II. nach demselben Grundsatze?“

Paulus, Dr., S. C. G. Zur Rechtfertigung der Deutsch-Katholischen gegen Klagen Römischer Gläubiger. Eine historische und staatsrechtliche Beleuchtung. Zweiter Abdruck. gr. 8. 1 1/2 Thlr. oder 2 fl. 24 kr. rh. Motto: „Nicht Volemik, sondern gemeinschaftliches Erforschen und Geltendmachen des Wahren soll unser Zweck seyn!“

Aus Anlaß der gegenwärtigen Besprechung der Frage der Deutsch-Katholischen in der Kammer der Landstände hier mache ich auf diese höchst interessanten Schriften wiederholt aufmerksam.

C 776 Im Druck und Verlag von C. Macklot in Karlsruhe ist eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Baden (Baden)

und der untere Schwarzwald im Großherzogthum Baden mit seinen Thälern und Gesundbrunnen.

Geographisch, naturhistorisch, geschichtlich u. statistisch beschrieben von K. F. W. Jäger Schmid. Mit einer Karte. 8. 25 Bogen. Velinp. 1 fl. 36 kr.

Allen denen, welche in dem weltberühmten Baden-Baden waren, sich längerer oder kürzerer Zeit dort aufhielten und auch die umliegende Gegend besuchten, wird dieses Werkchen gewiß ein willkommenes Andenken seyn, so wie es für Reisende, welche Baden-Baden und den unteren Schwarzwald erst besuchen wollen, einen belehrenden Führer abgeben wird. Uebrigens ist dieses Buch, wie auch der Titel andeutet, reichhaltiger und hat ein mannichfaches Interesse als gewöhnlich derartige Schriften haben.

Zugleich erschien in demselben Verlag:

Die ehemaligen breisgauischen Stände,

dargestellt nach ihrem Ursprunge, ihrer Verfassung, ihren Leistungen und Schicksalen. Von Dr. Joseph Bader. Mit einer Karte und Stammtafel des Hauses Deckerreich.

19 1/2 Bogen gr. 8. Velinp. 2 fl.

Dieses Werk hat, kaum erschienen, in ungemein aufsteigender Weise ein so lebhaftes Interesse für sich in Anspruch genommen, und es verlauten so entschieden günstige Urtheile von kompetenten Richtern darüber, daß es wohl nur einer einfachen Anzeige bedarf, um diejenigen, welche sich für das vormalige und gegenwärtige Baden wesen interessieren, wie auch die Geschichtsfreunde und Geschichtsforscher inner- und außerhalb des Großherzog-

thums Baden auf diese neue literarische Erscheinung aufmerksam zu machen. Es werden sich die Interessenten nach genommener Einsicht bald davon überzeugen, daß der als gründlicher Geschichtsforscher schon anerkannte, gelehrte Herr Verfasser durch diese neue gebiegene Leistung seinen Ruf nur noch mehr begründet hat.

C 788.1 In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Gedanken

über den Neu-Katholicismus, dessen Werth und dessen Berechtigung. Von E. Trefurt.

Preis in Umschlag broschirt 15 kr.

C 790.1 Hannover im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei Franz Nöldke:

Abhandlung über die Bewegungshindernisse in den Krümmungen der Eisenbahnen.

Anwendung dieser Untersuchungen bei näherer Bestimmung der Lage von Eisenbahnlagen, der Einrichtung ihrer Krümmungen und des Transportbetriebes auf denselben. Zunächst als Erläuterung zu Pambour's Darstellung dieses Gegenstandes

von G. F. Glünder,

Ingenieur-Offizier. gr. 8. 1846. geb. Preis 54 kr.

C 794.2 Langenbrücken-Sinsheim. Omnibusfahrten zwischen Langenbrücken und Sinsheim.



Vom 1. August d. J. an geben täglich 3 Omnibus-Wagen von Sinsheim nach Langenbrücken und 4 dergleichen retour, und zwar Morgens, Mittags und Abends mit präzisier Insuzenz auf die Ankunft der täglichen Eisenbahnzüge in Langenbrücken.

Der Fahrpreis beträgt für die ganze Strecke 24 kr., wobei 40 Pfund Gepäck frei sind und für je 10 Pfund Uebergewicht 3 kr. weiter bezahlt werden. Langenbrücken-Sinsheim, den 28. Juli 1846.

Die vereinigte Omnibus-Gesellschaft.

C 800.1 Bonfeld bei Heilbronn. (Kapitalgesuch.) Für einen Güterbesitzer im Württembergischen suche ich zu Bezahlung eines Gutskaufschillings die Summe von 11,000 fl. gegen doppelte Pfandsicherheit in liegenden Gütern mit dem Recht für den Schuldner, die Zinsen halbjährig entrichten und am Kapital selbst jährlich 500 fl. abtragen zu dürfen. Der Zinsfuß soll, möglichst nieder 4 Proz. nicht übersteigen. Bonfeld bei Heilbronn, den 28. Juli 1846.

Kentammann Sieber.

C 805.3 Eitlingen (Zu verkaufen.) Bei der Unterzeichneten ist ein vollständiges Schmiedehandwerkzeug sammt Ambos und Blasbalg, Alles ganz neu, aus freier Hand zu verkaufen. J. Köhler's Wittib in Eitlingen.

C 792.3 Nr. 639/40. Heidelberg.

Eisenbahnbau.

Die Arbeiten für den Bau der Güterwagen-Remise auf dem hiesigen Bahnhofe, als:

Table with 2 columns: Work type and Price. Includes items like Maurerarbeit, Steinbauerarbeit, Zimmerarbeit, Schreinerarbeit, Schlosserarbeit, Glaserarbeit, Anstreicherarbeit, Schieferdeckerarbeit.

Zusammen 4588 fl. 50 kr. sollen im Wege der Submission vergeben werden. Die betreffenden Handwerksleute sind eingeladen, ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Bau der Güterwagen-Remise auf dem Heidelberger Bahnhofe“ versehen, längstens bis

Donnerstag, den 13. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitigem Bureau abzugeben, woselbst Plan und Kostenüberschlag, sowie die Werkbedingungen aufgelegt sind. Zugleich wird den Summittenten überlassen, bei der Eröffnung der Submissionen an gedachtem Tage auf diesseitigem Geschäftslokale zu erscheinen.

Heidelberg, den 31. Juli 1846. Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion. Fischer.

C 802.3 Nr. 1383. Heidelberg. Main-Neckar-Eisenbahnbau.

Die Herstellung der Maurerarbeit für den Bau der Personenhalle und Wartisale auf dem hiesigen Bahnhofe, angeschlagen zu 4887 fl. 26 kr., soll im Wege der Submission vergeben werden.

Die Angebote sind längstens bis

Montag, den 10. August d. J.

Vormittags 10 Uhr,

versiegelt und mit der Aufschrift: „Maurerarbeit für den Bau der Personenhalle“ auf diesseitigem Bureau abzugeben, woselbst auch die Pläne und Werkbedingungen zur Einsicht aufliegen. Heidelberg, den 31. Juli 1846.

Großh. bad. Eisenbahnbauamt. Fischer.

C 783.3 Rastatt.

Wein- und Fässerversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hofgerichtsadvokaten Gantzer sollen hier werden

Montag, den 10. August d. J.,

Morgens 9 Uhr,

in dessen Behausung daselbst, die vorhandenen Weine und Fässer, erstere von besonders vorzüglicher, reingehaltener Qualität, gegen baare Bezahlung versteigert:

- 14 Dhm 1840er Oberkircher Thiergärtner. 47 " 1844er Oberkircher. 10 " 1845er Oberkircher. 6 1/2 " 1811er u. 1819er Oberkircher. 6 1/2 " 1819er u. 1834er Oberkircher. 7 " 1840er Klingelberger u. Clever Oberkircher. 8 " 1834er Durbacher. 6 " 1842er Oberkircher Klingelberger. 237 Maß ordinärer Wein und 1 Rest Erubwein, sodann 25 Stück guterhaltene Fässer. Rastatt, den 30. Juli 1846.

Marbach,

Notar.

C 772.3 Dittersweier.

Liegenschaftsversteigerung.

Karl Fuch's Mahlmühle am Dorfbach, in der Gemeinde Dittersweier, neben dem Fußweg zur Linden und dem Rektoratsfond, bestehend in einem neuen von Stein erbauten, einstöckigen Wohnhaus, nebst dem Mühlengebäude mit zwei Mahl- und einem Schälengang wird am

Donnerstag, den 20. August d. J.,

Mittags 2 Uhr,

im Adlerwirthshaus in Dittersweier öffentlich der Erbtheilung wegen zu Eigentum versteigert.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Dittersweier, den 29. Juli 1846. Bürgermeisteramt. Weber.

C 744.3 Gernsbach im Murgthale.

Brauerei-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gefonnen, seine in der Stadt oder Wallbachstraße gelegene, zweistöckige, nach neuester Art eingerichtete Bierbrauerei mit Wohnung, neben Baktin Heidinger und Fried. Seifart, vornehm die Wallbachstraße, welche nach Baden führt, hinten auf den Eingang und den Wallbach stoßend; sodann einen Felsenkeller mit Wirthschaftseinrichtung an der frequentesten Straße nach Baden, Staufenberg und Sellbach aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Auswärtige Liebhaber wollen sich in frankirten Briefen an Unterzeichneten wenden. Gernsbach, den 30. Juli 1846.

Caf. Kast,

Landwirth.

C 694.3 Nr. 3481. Konstanz.

Zwangs-Versteigerung.

Zufolge richterlicher Verfügung vom 15. d. M., Nr. 12,912, werden aus der Gantmasse des hiesigen Tapetenfabrikanten J. C. Wipper

Montag, den 17. August d. J.,

früh 9 Uhr,

öffentlich versteigert:

- A. Liegenschaften: a) das eigenthümliche vierstöckige, größtentheils massivgebaute Wohnhaus an der St. Paulsstraße, Nr. 560, mit 16 großen und kleinen Zimmern, zwei Küchen und großem Keller; b) das Hinterhaus nebst Anbau und Hofraum mit 2 großen Sälen, 11 Zimmern, 3 Magazinen und einer vollständig eingerichteten Färbeküche; c) eine geräumige Stallung und Remise; d) ein Bierling 24 Ruthen Garten hinter dem Haus nebst 2 in den Hofräumen befindlichen Brunnen. Zusammen angeschlagen für 14,480 fl.

In den beiden Hinterhäusern wurde bisher eine Tapetenfabrik betrieben. Es befinden sich daselbst 12 Druck- und 4 Glanzstische nebst einem sehr bedeutenden Quantum Modelle und allen übrigen zum Betrieb einer größeren Fabrik gehörigen Utensilien. Außerdem ist ein ziemlich großes und schon assortirtes Lager von Tapeten, Bordüren und Farbwaaren zu verkaufen, durch dessen Uebernahme ein Käufer der Fabrik in den Stand gesetzt wäre, das Geschäft gleich fortsetzen zu können. Die Fabrik wird bis zum Augenblick des Verkaufes von der Masse fortgeführt, so daß der Uebernehmer derselben schon eine sehr ansehnliche Kundensame anzutreten im Falle ist. Das Ganze kann täglich eingesehen werden.

Ueber die näheren Bedingungen des Verkaufes der Utensilien u. s. w., wolle man sich an den Gläubigerausschuß oder an dessen Obman F. v. Schwerzenbach, Fabrikbesitzer dahier, wenden.

Dienstag, den 18. August d. J., und folgende Tage:

B. Fahrnisse: Kleidungsstücke, Betten, Weiszeug, Schreinwerk, Küchengeräth, verschiedener Hausrath, Faß- und Bandgeschirr, soann der bedeutende Vorrath von einigen tausend Stück Tapeten, insofern der Fabrikäufer diesen Vorrath nicht übernimmt.

Die Liegenschaften werden auf Termine und theilweise Baarzahlung, die Fahrnisse dagegen nur gegen Baarzahlung versteigert.

Der endgültige Zuschlag für den Liegenschaftsverkauf erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Der Käufer der Fabrik hat sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Die Kaufstutzen werden in die Behausung des Gemeinshuldners eingeladen.

Konstanz, den 22. Juli 1846. Großh. bad. Amtsrevisorat. Manz.

C 797.3 Nr. 1062. Leopoldshafen. (Gebäude-Versteigerung.) Das ehemalige Hauptsteueramtsgebäude zu Leopoldshafen sammt Zugehörten soll höherer Anordnung zufolge zu Eigenthum öffentlich versteigert werden.

Die Realitäten bestehen in:

- a) einem einhöfigen Gebäude, massiv von Stein, 116' lang und 39' breit, worin sich zu ebener Erde 2 geräumige Wohnzimmer, ein Lagerhaus, welches 85' lang, 35' breit und 16' hoch ist, und ein Keller, ferner unter dem Dach 7 Gaupenzimmer mit Küche und 2 geräumige Speicher befinden, in welsch letztere gegen 1500 Malter Früchte geschüttet werden können; b) einem einhöfigen neuen Stallgebäude zu 6 Stück Vieh; c) einem Wasch- und Badhaus mit Holzremise und 4 Schweineställen; d) einem Viertel großen Hausgarten mit tragbaren Obstbäumen.

Sammtliche Realitäten sind sorgfältig erhalten und bilden ein geschlossenes Ganzes; sie befinden sich auf der einen Seite an der in den ungefähr 6 Minuten entfernten Hafen führenden Straße und auf der andern Seite an der Straße gegen die Rheinüberfahrt.

Diese Verhältnisse namentlich der Umstand, daß sich der nahe Hafen eines bedeutenden Inlandsverkehrs erfreut und die Eisenbahn nur 2 1/2 Stunden entfernt ist, sind der Lage der Realitäten sehr günstig, und es eignen sich diese deshalb nicht nur für den Betrieb einer Handlung mit Holz, Früchten, Eisen, Steinöfen etc., sondern auch zur Anlage einer Fabrik, oder für einen sonstigen Gewerbsbetrieb, wobei noch der einige Schritte weit vorbeifließende Bach zu berücksichtigen ist.

Zur Versteigerung haben wir Montag, den 24. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus in Leopoldshafen eingeladen werden.

Die Realitäten werden auf Verlangen durch den Pfandbesitzer Nelson daselbst vorgezeigt, und die Steigerungsbedingungen können täglich dahier eingesehen werden.

Mühlburg, den 30. Juli 1846. Großh. bad. Hauptsteueramt Knielingen.

Oberinspektor. Hauptamtsverwalter. Hauptamtskontrolleur. Schmold. Kappler. Dlinger.

C 782.2 Nr. 58. Pforzheim (Jagd-Verpachtung.) Von den Pflanzgärten Sr. königlichen Hoheit des Großherzogs werden die Gemarkung Buchensfeld und ein Theil der Gemarkungen Pforzheim und Würm, soweit diese auf dem linken Würmufer liegen, ferner die Gemarkungen Dietlingen, Eilmendingen und ein Theil der Gemarkung von Wöplingen, Erlingen, Wislerdingen und Rottingen, soweit letztere durch die von Pforzheim nach Karlsruhe führende Spauffee und den von Wislerdingen nach Eilmendingen führenden Bismarckweg begrenzt sind, in zwei Pachtstücken vom 24. August d. J. an im Wege der Versteigerung auf 9 Jahre verpachtet, wozu die Pachtstücker auf

Sams tag, den 8. August d. J., früh 10 Uhr,

mit dem Anfügen auf die Forstamtskanzlei dahier eingeladen werden, daß die Eintheilung der Pachtstücker und Steigerungsbedingungen inzwischen dahier und bei den Bezugsstellen vorstehenden zu Buchensfeld, Wislerdingen und Stein eingesehen werden können.

Pforzheim, den 30. Juli 1846. Großh. bad. Pflanzgadenadministration. Holz.

vd. Wilhelm.

C 798.3 Nr. 31,903. Rastatt. (Fahndung.) Joseph Kettig von Steinmauern, dessen Signalement, soweit es uns angegeben worden, unten beigefügt ist, hat sich schon seit acht Tagen von Hause entfernt und ist uns dessen Aufenthalt nicht bekannt.

Wir stellen deshalb an die betreffenden Behörden die Bitte um Fahndung, beziehungsweise Einlieferung desselben. Signalement des Kettig.

Alter, 52 Jahre. Größe, 5' 2". Gesichtsfarbe, blaß. Haare, blond. Körperbau, besetzt.

Kleidung. Ein blauer Ueberrock. Eine blaue Kappe.

Eine blaue Weste. Eine blaue Hose. Ein kleines Hemd. Ein baumwollenes Halstuch. Rastatt, den 29. Juli 1846. Großh. bad. Oberamt. Lang.

vd. G. Wocheler, jur. cand.

C 789.1 Nr. 21,722. Emmendingen. (Fahndung zurücknahme.) Da Kanonier Karl Döpper von hier sich wieder zeigt, so wird unsere Fahndung vom 18. d. M. hiermit wieder zurückgenommen.

Emmendingen, den 31. Juli 1846. Großh. bad. Oberamt. Pfeiffer.

C 787.1 Nr. 8151. Rheinbischofsheim. (Fahndung zurücknahme.) Da der Deserteur Jakob Eisenstein von Pichtenau unter'm 27. d. M. eingebracht wurde, so nehmen wir unser Ausschreiben vom 19. Juli 1845 wieder zurück.

Rheinbischofsheim, den 31. Juli 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

vd. Feind.

C 791.1 Nr. 13,882. Ettlingen. (Bekanntmachung.) In Sachen des Wolf Dreifuß zu Walsch, gegen Marx Anton Lumpp von Schöllbronn, Forderung und Arrest betreffend, wird

verfügt:

daß der erkannte Arrest als begründet fortzubauern habe.

Gründe:

Die Forderung des Arrestklägers im Betrag von 205 fl., nebst Zins zu 5 Proz. wurde durch diesseitige Verfügung vom 27. Januar d. J. für liquid erklärt, und weil Beklagter flüchtig geworden, erhob unter'm 11. v. M. Kläger eine Arrestklage auf das Vermögen, welches Beklagter bei seiner Entfernung zurückgelassen hat. Dadurch, daß Beklagter sich flüchtig gemacht hat, entzieht für den Kläger die Gefahr, sein Recht nicht mehr mit Wirksamkeit, oder doch nur sehr schwer verfolgen zu können.

Gemäß der §§. 676 und 686 der Prozeßordnung hat der Arrestkläger sein Arrestgesuch gehörig begründet, und es wurde deshalb durch Bescheid vom 15. v. M. Arrest erkannt.

In der zur Rechtfertigung des Arrestes anberaumten Tagfahrt ist Beklagter nicht erschienen, der Arrestkläger dagegen hat noch die vollständige Beschneidung des Arrestgrundes, nämlich der Flüchtigkeit des Beklagten dadurch erbracht, daß er sich auf die diesseitigen Akten über die heimliche Entweichung des Beklagten beruft. Aus diesen Gründen ergibt wie gesehehen.

Ettlingen, den 10. Juli 1846. Großh. bad. Bezirksamt. v. Hunoltstein.

C 779.3 Nr. 17,467. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) J. u. S. gegen Jakob Westenfelder und Genossen von Leopoldshafen, wegen Ruhestörung.

Dem Karl Lehmann von Bohlshausen, Oberamt Offenburger, ist ein polizeiliches Straferkenntniß zu verkünden. Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, so ersuchen wir sammtliche verehrliche Polizeibehörden, denen derselbe bekannt seyn sollte, Mittheilung davon anher gelangen zu lassen.

Karlsruhe, den 31. Juli 1846. Großh. bad. Landamt. v. Dusch.

vd. Küber, Akt. f.

C 799.1 Nr. 14,201. Säckingen (Präklusiv-Beschheid.) In Gantsachen gegen Schreiner Johann Dede von Wehr werden alle Diejenigen, welche bei der Richtigstellungs-Tagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

S. R. B.

So gesehehen Säckingen, den 29. Juli 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Rieder.

vd. Müller.

C 804.3 Nr. 14,352. Oberkirch. (Schulden-Liquidation.) Gegen den Webermeister Michael Flaig von Oberkirch ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 26. August 1846, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Oberkirch, den 21. Juli 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Jüngling.

C 796.1 Nr. 21,931. Lahr. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaftsmasse des Georg Baufsch von Lahr ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 28. August 1846, Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Oberamtskanzlei festgesetzt, und werden daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vor-

zugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmel-dende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Lahr, den 4. Juli 1846. Großh. bad. Oberamt. Klebe.

C 771.3 Nr. 22,176. Offenburg. (Schulden-Liquidation.) Gegen Alt Ritterswirth Bernhard Schwör- rer von Durbach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 2. Septbr. d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Offenburg, den 27. Juli 1846. Großh. bad. Oberamt. Galura.

C 740.3 Nr. 18,705. Durlach. (Schulden-Liquidation.) Die Dreher Zacharias Arbeit'schen Eheleute von Grözingen wollen mit ihren Kindern nach Nordamerika auswandern. Wer daher an dieselben Forderungen zu machen hat, wird aufgefordert, solche bis

Dienstag, den 11. August d. J., früh 8 Uhr,

dahier um so gewisser anzumelden, als ihm sonst später nicht mehr zur Zahlung verholpen werden kann.

Durlach, den 28. Juli 1846. Großh. bad. Oberamt. Eichrodt.

C 751.3 Nr. 12,766. Wolfach. (Schulden-Liquidation.) Gegen Martin Sum, Bürger in Oberwolfach, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 19. August d. J., früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo Diejenigen, welche Forderungen an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses, persönlich oder durch Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Wolfach, den 27. Juli 1846. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach.

C 704.3 Nr. 12,255. Tauberbischofsheim. (Verbeistandung.) Dem volljährigen ledigen Martin Sach von Lunda ist auf den Grund des L. R. S. 499 Wilhelm Ulmer von da als Beistand verordnet worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Tauberbischofsheim, den 23. Juli 1846. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Schneider.

vd. Lang.

C 768.3 Nr. 12,586. Tauberbischofsheim. (Entmündigung.) Die volljährige ledige Kalksta Schüller von Pundheim wurde wegen Gemüthschwäche für entmündigt erklärt und Altbürgermeister Crescens Schüller von Steinbach ihr als Vormund bestellt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Tauberbischofsheim, den 27. Juli 1846. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Schneider.

vd. Lang.

C 778.3 Nr. 10,329. Püfingen. (Konfiskation pro 1847.) Der pro 1847 militärdienstpflichtige Joseph Trendle zu Unadingen gebürtig, und Bürger in Wehla, ist vor beiläufig 19 Jahren nach Anzeige nach Frankreich gezogen, und es ist dessen Aufenthalt dormalen unbekannt. Dies wird mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß derselbe sich entweder dahier oder in dem Drie des Inlandes, wo er sich befindet, zur Aufnahme in die Liste der Dienstpflichtigen längstens bis zum 20. August d. J. zu melden habe.

Püfingen, den 30. Juli 1846. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Frei.

C 806.1 Nr. 8229. Kork. (Aufforderung.) Zimmermann Mathias Hess von Sundheim hat sich ohne Erlaubniß von Hause entfernt, und steht zu vermuthen, daß er nach Amerika ausgewandert.

Er wird hiermit aufgefordert binnen 3 Monaten hier sich zu stellen und über seinen widerrechtlichen Austritt zu verantworten, widrigens nach der Landeskonstitution gegen ihn verfahren werde.

Kork, den 1. August 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Exter.

Fruchtpreise.

Durlach, 1. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden eingeführt 892 Mtr., aufgestellt waren 692 Mtr., zusammen 892 Mtr.; verkauft wurden heute 692 Mtr.; aufgestellt blieben 200 Mtr. Durchschnittspreise sind: vom Mtr. Weizen 18 fl. 20 fr.; vom Mtr. neuer Kernen 18 fl. 2 fr.; vom Mtr. alter Kernen 17 fl. 54 fr.; vom Mtr. neu Korn 13 fl. 31 fr.; vom Mtr. gemischte Frucht 14 fl. — fr.; vom Mtr. Gersten — fl. — fr.; vom Mtr. Weischorn — fl. — fr.; vom Mtr. Hafer 6 fl. 20 fr.; vom Sester Erbsen — fl. — fr.; vom Sester Widen — fr.